

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 04.11.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 41/104

Antragsvorlage

Antrag Nr. 2025_25-CDU-Museum

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja
☐ ja

☐ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen
Rat der Stadt Hilden

21.11.2024
04.12.2024
17.12.2024

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Anlage: Antrag CDU Fraktion - Museum

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt die Beibehaltung der bisherigen Ansätze.

Erläuterungen zum Antrag:

Die Durchführung und Neukonzeption von Ausstellungen, erforderte eine Gestaltung der Räume und ein Begleitprogramm zu den Ausstellungen. Um dies weiterhin zu ermöglichen, schlägt die CDU-Fraktion eine moderate Erhöhung der Eintrittsgelder vor. Des Weiteren sollen die Getränke bei den Eröffnungen und den Finissagen verkauft werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Wilhelm-Fabry-Museum wird wegen der interessanten Wechsellausstellungen gerne besucht. Das hohe Niveau der Ausstellungen und des Zusatzangebotes wird immer wieder gelobt. Im Zuge der notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen muss dennoch auch im Budget des Museums wie bei allen anderen freiwilligen Leistungen eine Einsparung vorgesehen werden.

Bereits mit etwas weniger aufwendigen Drucken und/oder Raumausgestaltungen für die Ausstellungen wäre die im Konsolidierungsvorschlag vorgesehene Einsparung erreichbar. Dafür wäre auch eine Unterstützung durch Spenden und/oder Sponsoring denkbar.

Eine Erhöhung des Eintrittspreises von 3,00 auf 4,00 EUR würde zu einer wünschenswerten Erhöhung der Einnahmen beitragen. Die Verwaltung weist jedoch darauf hin, dass die meisten Museums-Besucher*innen bei Ausstellungseröffnungen zu verzeichnen sind, zu denen, wie es allgemein üblich ist, kein Eintritt verlangt wird.

Der kostenfreie Ausschank von Getränken bei Ausstellungseröffnungen und Finissagen ist in der Kunstszene allgemein üblich. Ein Verkauf wäre dennoch möglich, würde allerdings zu einem zusätzlichen Aufwand für das Personal und zu keiner wesentlichen Verbesserung der Einnahmen führen.

Klimarelevanz:

Bei allen Veranstaltungen wird im Bereich des Möglichen auf Klimarelevanz geachtet.

Inklusionsrelevanz:

Der Besuch des Museums und seiner Veranstaltungen soll für alle Generationen, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen sowie auch für Menschen mit weniger Einkommen möglich sein.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	040701 Museum				
Investitionsnummer / -bezeichnung					
Pflichtaufgabe oder freiwillige tug/Maßnahme	Leis-	Pflicht- aufgabe	(hier ankreu- zen)	freiwillige Leistung	X (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan im Haushaltsplanentwurf 2025 veranschlagt:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €
2025	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	9.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.425
2026	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	9.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.425
2027	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	9.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.425
2028	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	9.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.425

Bei Zustimmung zum Antrag ergeben sich folgende neue Ansätze:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €
2025	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	+2.000 =11.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+2.000 =19.425
2026	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	+2.000 =11.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+2.000 =19.425
2027	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	+2.000 =11.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+2.000 =19.425
2028	05	Privatrechtl. Leistungsentg.	+2.000 =11.300
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+2.000 =19.425

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		

Antragsteller

CDU Fraktion

25

Hilden, 31.10.2024

Antrag zum Haushalt 2025

Nummer des Teilergebnisplans (Produkt):

040701 Museumsarbeit

Zeilennummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition:

Haushalt Zeile 13. Konto 529100 + 1.000,- Honorare usw.
Konto 527900 + 1.000,- Drucke, Tapeten, Anstriche

Investitionsnummer:

Änderungsbetrag in Euro und welche/s Haushaltsjahr/e:

+ 2.000,- € in 2025 ff.

Bei Ansatzverschlechterung: Deckungsvorschlag:

Durch Erhöhung der Eintrittsgebühr von 3,- € auf 4,- €
Und Verkauf der Getränke bei Ausstellungseröffnungen usw. (keine kostenfreie Abgabe mehr)

Antrag

Die CDU-Fraktion beantrag die Beibehaltung der bisherigen Ansätze.

Begründung:

Die Durchführung und Neukonzeption von Ausstellungen, erforderte eine Gestaltung der Räume und ein Begleitprogramm zu den Ausstellungen. Um dies weiterhin zu ermöglichen, schlägt die CDU-Fraktion eine moderate Erhöhung der Eintrittsgelder vor. Des Weiteren sollen die Getränke bei den Eröffnungen und den Finissagen verkauft werden.

Nicole Anfang

Unterschrift